

Marktnotizen vom 21. August 2023

-  **Getreide** Qualitätsgetreide tendiert weiterhin stabil, Futtermittel tendiert nach.
-  **Raps** Rapspreise halten sich im Vergleich zur Vorwoche weitgehend stabil.
-  **Speisekartoffeln** Die Preise am Speisekartoffelmarkt halten sich derzeit noch auf Vorwochenniveau. Leichte Abschlüsse sind in den kommenden Wochen denkbar.
-  **Futtermittel** Preise für Mischfuttermittel zuletzt weitgehend unverändert; schwächere Sojaschrotpreise.
-  **Geflügel** Das Angebot an Schlachthähnchen und -puten ist weiterhin ausreichend. Die Preise stehen unter Druck. Der Althennenmarkt ist ausgeglichen.
-  **Eier** Eine rege Nachfrage trifft auf ein begrenztes Angebot. In der Folge tendieren die Spotmarktpreise weiter fest.
-  **Milch** Milchangebot wieder rückläufig; lebhaftere Butternachfrage bei schwächeren Preisen; stabiler Käsemarkt; leichte Preisbefestigung an den Pulvermärkten; Notierungen am Spotmarkt und der Global Dairy Trade geben nach.
-  **Ferkel** Das Angebot übersteigt zum Teil die Nachfrage der Mäster. Die Ferkelpreise geben zu Beginn der Vermarktungswoche deutlich nach.
-  **Schlachtschweine** Angebot und Nachfrage stehen sich knapp ausgeglichen gegenüber. Nicht alle Partien können reibungslos vermarktet werden. Die Preise tendieren auf der zuvor reduzierten Basis unverändert.
-  **Schafe** Importe ergänzen das hiesige Angebot, das auf eine ruhige Nachfrage nach Lämmern trifft. Die Preise geben in diesem Bereich leicht nach. Schafe werden zu unveränderten Konditionen gehandelt.
-  **Nutzkälber** Die Preise entwickelten sich zuletzt überwiegend unverändert. In der laufenden Woche stehen die Preise ab Hof für schwarzbunte Kälber allerdings unter Druck. Einem steigenden Angebot steht eine ruhige Nachfrage gegenüber.
-  **Schlachtrinder** Die Nachfrage der Schlachter nach Jungbullen übersteigt weiterhin das Angebot. Auch im Bereich der weiblichen Schlachtrinder ist das Angebot meist nicht bedarfsdeckend. Die Preise tendieren insgesamt fest.
-  **Schlachtkälber** Die Nachfrage nach Kalbfleisch entwickelt sich auf einem normalen Niveau. Das demgegenüber stehende Angebot ist ausreichend. Die Preise tendieren stabil.

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-311
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!
Um den Bruttobetrag zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf
7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)
19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...
Verkauf
9,0 % – steuerlich pauschalierende Betriebe
7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Getreide

Die Weizenernte ist in vielen Regionen nahezu abgeschlossen und hat heterogene Ergebnisse hervorgebracht. Zumeist haben die Niederschläge in den vergangenen Wochen zu Qualitätsproblemen geführt. Lagerbildung, Pilzbefall und Auswuchs sind einige der wichtigen, aktuellen Themen, die sich maßgeblich auch auf die Vermarktungsfähigkeit des Getreides auswirken können. Derzeit werden die unterschiedlichen Partien von den Erfassern gesichtet und bewertet. Qualitätsgetreide wird in dieser Saison eher knapp verfügbar sein. Dagegen haben die Mengen an Futtermittelgetreide deutlich zugenommen. Das spiegelt sich auch in der Preisfindung wider. Während die Preise für Qualitätsware im Vergleich

zur Vorwoche weitgehend stabil blieben, waren die Preise für Futtergetreide eher rückläufig. Für die Getreideernte im Bundesgebiet hat der Bauernverband mitgeteilt, dass die Getreideernte aufgrund der schwierigen Witterung in diesem Jahr vermutlich unter 40 Mio. t liegen wird nach 43 Mio. t im Vorjahr. Die Rapsenernte ist abgeschlossen mit heterogenen Ergebnissen. Die Schwankungsbreite der Erträge war hoch. Auch der Ölgehalt fiel unterschiedlich hoch aus, pendelt sich im Schnitt aber auf 43,8% ein. Damit verfehlt er den Vorjahreswert um 1%. Die Erzeugerpreise konnten sich im Vergleich zur Vorwoche etwas festigen. Um die 43 EUR/dt konnten in dieser Woche wieder erreicht werden.

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 22.08.2023

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(231,0 - 253,0) 240,0	(227,5 - 236,0) 232,0
Brotweizen B	-	(217,5 - 230,0) 228,0	(212,5 - 226,0) 220,0
Brotroggen	-	(173,0 - 191,0) 190,0	(180,0 - 200,0) 189,0
Futterroggen	(185,0 - 209,0) 190,0	(157,5 - 183,0) 170,0	(152,0 - 170,0) 164,0
Braugerste	-	(320,0 - 364,0) 335,0	(320,0 - 340,0) 335,0
Futtergerste	(190,0 - 214,0) 200,0	(167,0 - 175,0) 172,5	(161,0 - 175,0) 167,5
Futterweizen	(205,0 - 232,0) 215,0	(183,5 - 197,0) 195,0	(180,0 - 195,0) 189,0
Qualitätshofer*	-	(220,0 - 225,0) 222,0	(205,0 - 220,0) 215,0
Futterhafer	(230,0 - 304,0) 260,0	(205,0 - 215,0) 212,0	(153,0 - 195,0) 190,0
Körnermais	(230,0 - 253,0) 240,0	(202,0 - 210,0) 204,0	(190,0 - 212,0) 200,0
Triticale	(195,0 - 227,0) 200,0	(170,0 - 195,0) 182,5	(169,0 - 185,0) 178,5
Raps	(420,0 - 430,0) 425,0	(420,0 - 434,0) 423,5	(416,0 - 431,0) 425,0
Raps Vorkontrakte	-	(434,0 - 441,0) 437,5	(435,0 - 445,0) 440,0
Futtererbsen	-	(245,0 - 257,5) 251,5	(263,0 - 263,0) 263,0
Ackerbohnen	-	(240,0 - 262,5) 253,0	-
Süßlupinen	-	(263,0 - 272,5) 263,0	-
Dinkel	-	-	-
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(232,0 - 257,5) 240,0	(232,5 - 258,0) 240,5	(236,5 - 262,0) 244,5
Brotweizen B	(217,0 - 234,5) 228,0	(217,5 - 235,0) 228,5	(221,5 - 239,0) 232,5
Brotroggen	(177,5 - 204,5) 194,5	(178,0 - 205,0) 195,0	(182,0 - 209,0) 199,0
Futterroggen	(156,5 - 187,5) 174,5	(157,0 - 188,0) 175,0	(161,0 - 192,0) 179,0
Braugerste	(324,5 - 368,5) 339,5	(325,0 - 369,0) 340,0	(329,0 - 373,0) 344,0
Futtergerste	(165,5 - 179,5) 174,5	(166,0 - 180,0) 175,0	(170,0 - 184,0) 179,0
Futterweizen	(184,5 - 201,5) 195,5	(185,0 - 202,0) 196,0	(189,0 - 206,0) 200,0
Qualitätshofer*	(209,5 - 229,5) 224,5	(210,0 - 230,0) 225,0	(214,0 - 234,0) 229,0
Futterhafer	(157,5 - 219,5) 214,5	(158,0 - 220,0) 215,0	(162,0 - 224,0) 219,0
Körnermais	(194,5 - 216,5) 207,5	(195,0 - 217,0) 208,0	(199,0 - 221,0) 212,0
Triticale	(173,5 - 199,5) 186,5	(174,0 - 200,0) 187,0	(178,0 - 204,0) 191,0
Raps	(420,5 - 438,5) 428,0	(421,0 - 439,0) 428,5	(425,0 - 443,0) 432,5
Raps Vorkontrakte	(438,5 - 449,5) 442,5	(439,0 - 450,0) 443,0	(443,0 - 454,0) 447,0
Futtererbsen	(249,5 - 267,5) 262,0	(250,0 - 268,0) 262,5	(254,0 - 272,0) 266,5
Ackerbohnen	(244,5 - 267,0) 257,5	(245,0 - 267,5) 258,0	(249,0 - 271,5) 262,0
Süßlupinen	(267,5 - 277,0) 267,5	(268,0 - 277,5) 268,0	(272,0 - 281,5) 272,0
Dinkel	-	-	-

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttermittelrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfuttermittelwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hannover (keine Notierung)	Hamburg (keine Notierung)	Bremen (17.08.2023)
Brotweizen	-	-	-
Brotroggen	-	-	-
Futterweizen	-	-	ffr. Süd-OL/Westf. 225,00/225,00 Aug
Futtergerste (>62kg/hl)	-	-	ffr. Süd-OL/Westf. 206,00-207,00 Aug
Hafer	-	-	-
Weizenkleie	-	-	-
Sojaschrot	-	-	Brasil. Sojaschrotp. 48 % ab Bramsche 472,00 Aug/Okt 462,00 Nov/Jan24 436,00 Feb24/Apr24 412,00 Mai24/Okt24
Raps	-	-	-
Rapsschrot	-	-	-

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		21.08.2023	14.08.2023
Weizen Nr. 2 MATIF	Sep 2023	229,25	230,25
	Dez 2023	240,25	242,25
	Mrz 2024	245,00	247,25
Weizen CME	Sep 2023	201,84	207,08
	Dez 2023	210,66	215,62
	Mrz 2024	219,29	224,36
Raps MATIF	Nov 2023	469,00	447,25
	Feb 2024	478,75	459,25
	Mai 2024	485,50	465,75
Sojabohnen CME	Sep 2023	461,48	454,83
	Nov 2023	458,65	445,76
	Jan 2024	461,95	448,65
Mais MATIF	Nov 2023	216,75	217,00
	Mrz 2024	224,25	224,50
	Jun 2024	228,50	227,00
Mais CME	Sep 2023	169,35	171,31
	Dez 2023	174,11	175,63
	Mrz 2024	179,24	180,60
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Nov 2023	235,00	235,00
	Apr 2024	296,00	329,00
	Jun 2024	307,00	307,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		16.08.2023	09.08.2023
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	218,00	226,00
	HRW US Golf	285,00	290,00
	EU Rouen	226,00	240,00
Gerste	Schwarzes Meer	173,00	172,00
	EU Rouen	208,00	221,00
Mais	US Golf	195,00	196,00
	EU Bordeaux	-	-
Weißzucker, London		21.08.2023	14.08.2023
umgerechnet in €/t		625,05 Okt 23	635,77 Okt 23
1 US \$ = €		0,92	0,91

Kartoffeln

Am Markt für Speisekartoffeln hat sich die Lage etwas entspannt. Das Roden ist derzeit wieder nahezu flächendeckend möglich. Damit steigt auch das Angebot, wenn auch so manche Partie lediglich als knapp schalenfest beschrieben wird. Weiterhin werden Maßnahmen zur Reifeförderung vorangetrieben, um möglichst von den aktuellen Preisen noch profitieren zu können. Die Preislage hat sich im Vergleich zur Vorwoche nicht verändert. Speiseware wird weiterhin um die 55 EUR/dt gehandelt. Allerdings ist es

fraglich, wie sich die Kaufbereitschaft der Verbraucher auf diesem hohen Niveau entwickelt. Die erhofften Impulse durch das Ende der Schulferien ist bisher ausgeblieben. Vermutlich haben die zum Teil sehr warmen Temperaturen die Kochlaune noch gedämpft. Am Markt für Verarbeitungsware ist die Nachfrage nach freier Ware nahezu zum Erliegen gekommen. Sowohl im Pommes- und Chips-Bereich als auch bei der Schälware werden aktuell lediglich die Kontrakte abgearbeitet.

Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose

	22.08.2023	15.08.2023
festkochend	55,00 - 59,00	56,00 - 60,00
vorwiegend festkochend	54,00 - 58,00	55,00 - 59,00
mehlig	55,00 - 59,00	56,00 - 60,00
Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.		
festkochend	110,00 - 120,00	110,00 - 120,00
vorwiegend festkochend	105,00 - 115,00	105,00 - 115,00

Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 22.08.2023

	25-kg-Sack	19,00 - 22,00
festkochend		
vorwiegend festkochend	25-kg-Sack	18,00 - 21,00

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	22.08.2023	15.08.2023
vertragsfreie Veredelungskartoffeln	30,00-36,00	35,00 - 42,00
fritteneignend, 40 mm+	30,00-35,00	35,00 - 40,00

Speisekartoffeln aus der Heideregion

Notierung am 22.08.2023 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festkochende Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	55,00	55,00	-

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

Markthinweis: Die Notierung der Niedersächsischen Frühkartoffel-Erzeugergemeinschaft eG vom 18.08.2023 hat weiterhin Bestand.

Auch dieses Jahr scheint ein spannendes Kartoffeljahr zu werden.

Proste & Finanzen LWK-App: Vorsprung durch Informationen!

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet.

Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App.

Die App LWK Betrieb, Preise & Finanzen steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.



Jetzt downloaden:

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	22.08.2023	15.08.2023	22.08.2023	15.08.2023
Diesel				
2.000 l	138,70 - 145,60	141,00 - 144,75	137,50 - 147,90	137,50 - 144,94
5.000 l	137,70 - 142,65	138,00 - 142,25	136,50 - 145,90	136,50 - 142,00
Heizöl *1				
3.000 l	89,30 - 97,50	94,00 - 97,90	90,35 - 102,90	90,00 - 99,16
5.000 l	86,80 - 93,50	93,00 - 96,40	89,85 - 101,90	89,00 - 97,10
10.000 l	85,30 - 91,50	91,00 - 94,90	88,90 - 99,90	90,50 - 95,55
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas *2 *3				
2.700 l Tank	51,95 - 56,00	52,50 - 56,00	51,95 - 57,00	51,75 - 57,00
4.800 l Tank	49,85 - 54,00	50,50 - 54,00	49,95 - 55,00	49,75 - 55,00

*1 Heizwert 9,88 kWh/l

*2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

*3 Heizwert 6,77 kWh/l

Düngemittel

Düngemittel

Aufgrund der besonderen Marktlage basieren einige der Preiserhebungen lediglich aus nominellen Bewertungen und weisen eine starke Schwankungsbreite auf.

Abgabepreise des Handels am 21.08.2023 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkmehlsalpeter, 27 % N	36,60 - 37,10	35,65 - 36,15
Harnstoff, 46 % N, geschützt	48,50 - 58,00	47,55 - 57,05
AHL, 28 % N	32,00 - 33,00	31,20 - 32,20
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	58,00 - 61,00	56,85 - 59,85
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	49,00 - 50,00	47,95 - 48,95
40er Kornkali, 6 % MgO	34,20 - 35,00	33,40 - 34,20
60er Kali	47,90 - 47,90	47,10 - 47,10
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	14,00 - 15,70	13,40 - 15,10
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	42,95 - 43,50	41,80 - 42,35
SSA, 21 % N, 24 % S	29,30 - 32,80	28,40 - 31,90
ASS 26 % N, 13 % S	39,80 - 41,70	38,75 - 40,65
Piamon, 33 % N, 12 % S	48,00 - 50,00	46,80 - 48,80
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,20 - 6,95	2,75 - 6,50
Volldünger (15/15/15)	45,00 - 48,80	44,00 - 47,80

Futtermittel

Einzelkomponenten:

An den Märkten für Futtermitteln wurde im Bereich der Ölschrote das hierzulande zur Verfügung stehende Angebot an Sojaschrot fortgesetzt als ausreichend für die vorherrschende Nachfrage beschrieben. Seitens der Verarbeiter kaufte man vielfach nur den kurzfristig benötigten Bedarf, während man die weitere Entwicklung weiter abwartete. Die guten Witterungsverhältnisse in den Hauptanbauregionen der USA führten an den internationalen Börsen dabei zu tendenziell weiter nachlassenden Kursen. Auch hierzulande war vielfach eine entsprechende Entwicklung zu beobachten. Am Markt für Rapsschrot

fällt das verfügbare Angebot fortgesetzt nicht allzu umfangreich aus. Insbesondere gilt dies für kurzfristig verfügbare Ware. Teilweise müssen die Bezieher mit Aufgeldern rechnen. Insgesamt orientieren sich die Rapsschrotpreise weiterhin an dem Sojaschrot-Niveau, entwickeln sich aber verhältnismäßig fest. Im Bereich der übrigen Futtermitteln waren im Bereich der Melasseschnitzpellets unveränderte bis tendenziell nachlassende Preisforderungen zu beobachten. Gleiches galt auch für Weizenkleiepellets.

Mischfuttermittel:

Vor dem Hintergrund der vorherrschenden Getreidepreisentwicklung beließen es die meisten Hersteller und

Handelsunternehmen im Bereich der Mischfuttermittel zuletzt bei unveränderten Konditionen. Zuvor hatten einige Firmen, infolge der verspätet einsetzenden Ernte, die Abgabepreise im Bereich der Schweine- und Geflügelmischfuttermittel mitunter leicht nach

oben korrigiert. Mit der Verfügbarkeit der neuen Getreideernte und dem erhöhten Aufkommen an Futtergetreide entspannt sich nunmehr die Situation. Die weitere Entwicklung bleibt weiterhin abhängig von der Preisentwicklung an den Futtergetreidemärkten.

Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 21.08.2023

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchautauscher für Aufzuchtälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.574,50	2.605,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.319,00	2.325,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	2.201,00	2.250,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	438,00	440,00
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	306,50	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	317,50	325,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	346,00	351,00
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	332,00	337,00
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst		
15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	445,00	440,00
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	348,00	351,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	325,00	330,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	306,50	305,00
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	360,00	-
Mast >40 - 65 kg LG	335,50	-
Mast >65 - 90 kg LG	314,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	297,00	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	322,50	327,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	363,50	366,00
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	449,50	454,00
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	405,00	410,00
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	391,00	401,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	437,50	453,00
Putenmastfutter P1	529,00	-
Putenmastfutter P2	513,00	-
Putenmastfutter P3	442,00	-
Putenmastfutter P4	425,00	-
Putenmastfutter P5	407,00	-
Putenmastfutter P6	391,00	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	221,90	-
Hafer, 50-52 kg/hl	291,60	-
Weizen	239,90	-
Roggen	212,90	-
Triticale	227,40	-
Körnermais	259,10	-

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 21.08.2023, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t		
- kleine HD-Ballen	170,00 - 230,00	180,00 - 245,00
- Quaderballen	120,00 - 170,00	140,00 - 190,00
Stroh, €/t		
- kleine HD-Ballen	115,00 - 130,00	125,00 - 150,00
- Quaderballen	75,00 - 100,00	80,00 - 115,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt; Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrсило)	35,00 - 45,00	35,00 - 45,00
Maissilage, €/t (aus Fahrсило)	55,00 - 70,00	50,00 - 65,00

Futterkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	21.08.2023	14.08.2023
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	21,45	20,60
Melasseschnitzel, pelletiert	28,75	28,70
Palmexpeller	23,85	23,75
Sojabohnenschalen	24,85	24,90
Weizendestiller	32,30	32,90
Rapsexpeller	36,70	37,60
Sojaöl	110,55	108,45
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	48,00	49,65
Brasilschrot, pelletiert **	50,40	51,50
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	56,80	57,20
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	58,70	59,85
Rapsschrot	32,95	33,15

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser
 ** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser
 *** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen **Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel** als Abonnement per E-Mail an. Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Geflügel

Trotz dem Ende der Ferienzeit blieben belebende Impulse bislang aus. Auch die wieder wärmeren Außentemperaturen hatten keinen Anstieg der Nachfrage nach Grillartikel zur Folge. **Hähnchen:** Durch umfangreiche Importe standen am hiesigen Markt insgesamt mindestens ausreichende Mengen zur Verfügung. Das Angebot an hierzulande gemästeten Schlachthähnchen fiel allerdings knapp aus. Die Erzeugerpreise standen zur Monatsmitte weiter unter Druck.

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	33. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,0730	-0,0020
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,11-1,13	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,11-1,13	±0
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,20-1,22	+0,01
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,19	±0
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,2166	±0

Puten: Auch am Markt für Schlachtputen blieb es bei einer ruhigen Marktentwicklung. Marktbeteiligte erwarten zum Beginn der Herbstmonate eine Belebung der Nachfrage nach Rotfleischprodukten. Die Preise auf Erzeu-

gerebene entwickelten sich auf zuvor reduzierter Basis seitwärts. **Schlachthennen:** Das Angebot an Althennen war, gemessen an der vorherrschenden Nachfrage, ausreichend. Die Preise tendierten in der Folge überwiegend stabil.

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 14.08. bis zum 20.08.2023

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3805-0,4600	0,4100
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	1,175-1,200	1,190
1.401 g bis 1.450 g	1,175-1,200	1,190
1.451 g bis 1.500 g	1,200-1,250	1,235
1.501 g bis 1.550 g	1,200-1,250	1,235
1.551 g bis 1.600 g	1,200-1,250	1,235
1.601 g bis 1.700 g	1,185-1,200	1,200
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	1,125-1,200	1,170
1.801 g bis 2.000 g	1,185-1,200	1,185
ab 2.001 g	1,185-1,200	1,185
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	1,185-1,200	1,185
bis 2.800 g	-	1,200
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,50
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,48
Hennen: ab 8,50 kg	1,800-1,840	1,825
ab 9,00 kg	1,810-1,860	1,840
ab 9,50 kg	1,825-1,870	1,850
Hähne: ab 18,00 kg	1,815-1,850	1,840
ab 19,00 kg	1,865-1,875	1,865
ab 19,50 kg	1,875-1,885	1,875
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,040-0,070	0,058
1.601 g bis 1.700 g	0,050-0,090	0,077
1.701 g bis 1.900 g	0,070-0,120	0,105
1.901 g bis 2.200 g	0,080-0,150	0,129

Eier

Das Angebot an Eiern bleibt trotz Sommerzeit knapp. Die gehandelten Mengen am Spotmarkt fallen, Marktbeteiligten zur Folge, daher aktuell sehr niedrig aus. Insbesondere Eier ohne Kükentöten (OKT) sind sehr begrenzt verfügbar. Am Markt konzentriert man sich derzeit auf die Erfüllung bestehender Kontrakte. Durch das Ende der Ferienzeit wird eine weitere Belebung der

Nachfrage erwartet, wodurch die Preise weiter fest tendieren dürften. Auch seitens der Eiproduktenindustrie wird ein höherer Bedarf nach dem Ende der Ferienzeit erwartet. Am freien Markt waren zuletzt insgesamt feste Preisentwicklungen zu beobachten. Auch aus den westlichen Nachbarländern Deutschlands wurden überwiegend gestiegene Notierungen gemeldet.

Eiernotierung Weser-Ems

Notierung des Vereins der Weser-Ems-Packstellen; deutsche, sortierte Eier; KAT zertifiziert; Güteklasse A; ab Packstelle; Notierung in Cent/Ei Bodenhaltung; 33. KW 2023; () = Abweichung zur Vorwoche

Gewichtsklasse	weiß	braun
XL	20,20 (+0,40)	20,90 (+0,40)
L	11,75 (+0,50)	12,40 (+0,67)
M	10,70 (+0,60)	11,15 (+0,55)
S	9,73 (+0,33)	9,35 (+0,35)
Tendenz	2,5 = fest bis freundlich	2,3 = fest

Quelle: DEU Eiervertriebsgesellschaft über AMI

Milch

Nach dem Anstieg in der Vorwoche war die Milchlieferung in Deutschland zuletzt wieder rückläufig. Laut der Zentralen Marktberichterstattung (ZMB) wurden in der 31. KW 0,9 % weniger Milch erfasst als eine Woche zuvor. Die Vorjahreslinie wurde damit noch um 1,4 % überschritten. Am Markt für flüssigen Rohstoff herrschten in der Berichtswoche ruhige Entwicklungen vor. Die Preise tendierten sowohl für Industrierahm als auch Magermilchkonzentrat zumeist unverändert.

Butter:

Durch das Ende der Ferienzeit stieg die Nachfrage nach Butter im 250 g-Päckchen wieder an. Durch die vorherigen Preisreduzierungen auf Ladestufe waren ebenfalls belebende Effekte zu beobachten. An der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten gab die Notierung erneut nach. Die Spanne reduzierte sich jeweils um 4 Cent/kg auf 4,64 - 4,80 EUR/kg. Weiterhin ruhig entwickelte sich der Markt für Blockbutter. Sowohl Käufer als auch Verkäufer nahmen häufig eine abwartende Haltung ein, da die Preisvorstellungen zu weit auseinander lagen. Für die kommenden Wochen erwarten Marktbeteiligte aber eine Belebung der Nachfrage. In Kempten sank die Notierung auf 4,35 - 4,45 EUR/kg.

Käse:

Angebot und Nachfrage standen sich in der Berichtswoche ausgeglichen gegenüber. Käse wurde überwiegend in normalen Bahnen abgerufen. Das war sowohl am Binnenmarkt als auch im Export der Fall. In den kommenden Wochen wird aber auch am Käsemarkt eine Belebung erwartet. Bei der

amtlichen Notierung für Schnittkäse in Hannover entwickelten sich die Preise stabil.

Milchpulver:

Der Markt für Magermilchpulver entwickelte sich hierzulande als auch am Weltmarkt weiterhin ruhig. Nur teilweise waren erste Nachfragersteigerungen mit dem Ende der Ferienzeit zu beobachten. Marktteilnehmer konzentrierten sich aber vornehmlich auf die Abwicklung bestehender Kontakte. An der Börse in Kempten war eine leicht festere Preisentwicklung zu beobachten. Magermilchpulver in Lebensmittelqualität wurde im Mittel für 2.275 EUR/t gehandelt. Das waren 15 EUR/t mehr als eine Woche zuvor. Vollmilchpulver wurde ebenfalls leicht fester bewertet. Insgesamt war die Nachfrage aber auch aufgrund der fehlenden Wettbewerbsfähigkeit am Weltmarkt ruhig. Süßmolkenpulver in Futtermittelqualität wurde aufgrund einer regeren Nachfrage fester bewertet.

Markt und Börse:

Die Spotmilchpreise in Deutschland und den Niederlanden entwickelten sich uneinheitlich. In den Niederlanden stieg der Kurs um 1,50 EUR auf 41,00 EUR/100 kg (4,4 % Fett). Der Preis in Norddeutschland reduzierte sich leicht auf 38,00 EUR/100 kg (3,7 % Fett). Am Weltmarkt kam es in der Berichtswoche zu einem Preisrutsch. Bei der jüngsten Auktion an der Global Dairy Trade sank der Preisindex um 7,4 % auf den niedrigsten Stand seit Ende 2018. Lediglich Cheddar wurde fester bewertet. Insbesondere die Pulverpreise reduzierten sich durch die Kaufzurückhaltung Chinas deutlich.

Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 07.08. bis zum 13.08.2023

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	122.858	-0,60	+0,80
Herstellung von: Butter	1.801	+5,1	+4,7
Magermilchpulver	1.359	-36,9	-52,7
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	6.876	-0,5	+8,6
Frischkäse	4.734	+1,6	+2,4

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Ferkel

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 21.08.2023

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
1. Ferkel				
Verkaufsgewicht im Ø				
SPF*, PRRS negativ	45,6	-3,4	86,6	-6,7
SPF*, PRRS positiv	43,6	-3,4	83,9	-8,1
2. Schlachtschweine				
Basispreis:	1,81	Veränderung zur Vorwoche:	±0	

*Specific-Pathogen-Free

Ferkel-Vereinigungspreis

Preispflicht der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 21.08. bis zum 27.08.2023

	ab 34. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	80,00 €/Stück	88,00 €/Stück
Stückzahl:		159.500 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	49,60 €/Stück	58,10 €/Stück

Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12:00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 14.08. bis zum 20.08.2023

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
131.352	82,0 - 94,5	88,00	88,00
Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		58,10	58,10

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 27.08.2023

Regionen	Partie, Gewicht	33. Woche	34. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	88,00	-8 (-5 bis -8)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	89,00	81,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	88,00	80,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	91,00	83,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisauflagen vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 27.08.2023

Regionen	Partie, Gewicht	33. Woche	34. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	92,30	-8,00
Bayern	100er Partie, 28 kg	93,50	-8,00
Rheinland	200er Partie, 30 kg	98,50	-8,00
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	101,00	-8,00
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	95,02	-8,00
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	69,00	-
Spanien (Lleida)	20 kg	68,50	-5,00
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	-	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	121,95	-0,50

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen ständig aktualisierte, ergänzende Informationen über den Ferkel- und Schweinemarkt zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-244

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen.
() = Vorwochenpreis.

14.08. bis zum 20.08.2023	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	49,87 (51,00)	86,02 (88,00)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	51,96 (51,94)	89,82 (89,86)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abbildern.

Schweine

Deutschland:

Zu Beginn der 33. Kalenderwoche versuchten einige Schlachtunternehmen weiterhin Druck auf die Schlachtschweinepreise auszuüben. Hintergrund waren die ruhig verlaufenden Schweinefleischabsatzgeschäfte. Die zu Ende gehenden Ferien in Niedersachsen und anderen Bundesländern sowie die wieder sommerliche Witterung hatten gewisse Nachfrageimpulse zur Folge. Das zur Verfügung stehende Angebot schlachtreifer Schweine konnte dennoch nicht immer zeitnah und vollständig an die Schlachtunternehmen abgesetzt werden. Die teilweise verhaltenen Schlachtungen hatten regional leichte Angebotsüberhänge zur Folge. Zur Monatsmitte blieben weitere Absatzimpulse aus. Die Schwierigkeiten im Fleischabsatzgeschäft erhöhten sich dem Vernehmen nach, so dass man auf Seiten der Schlachtunternehmen den Preisdruck nochmals verstärkte. Erneut deutlich um zehn Cent zurückgesetzte Preise waren nicht zu verhindern. Für die Schlachtwoche vom 17. bis zum 23.08.2023 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen Preis in Höhe von 2,30 EUR/kg SG. Das waren zehn Cent weniger als in der Vorwoche.

EU-Ausland:

In den meisten Ländern des benachbarten europäischen Auslandes war im Verlauf der zurückliegenden 33.

Kalenderwoche nach den vorausgegangenen Preisschwächen eine Stabilisierung der Schlachtschweinepreise zu beobachten. Fast überall fielen die zur Verfügung stehenden Angebotsmengen nicht zu umfangreich aus und entsprachen der vorwiegend verhaltenen Nachfrage. Entsprechend wurden aus den Niederlanden, Österreich und Dänemark unveränderte Auszahlungspreise genannt. Trotz nur relativ gering ausfallendem Angebot, aber recht ruhigen Absatzgeschäften auch im Exportbereich meldete man aus Spanien um drei Cent reduzierte Schweinepreise. In Frankreich verlief die Nachfrage ferienbedingt sehr ruhig, so dass dort erneut mit einem Minus von sechs Cent gerechnet werden musste. Auch in Polen entwickelten sich die Auszahlungspreise erneut deutlich schwächer und sanken um sieben Cent.

Fleischgroßmarkt:

Die Handelsbeteiligten im Bereich der Fleischgroßmärkte berichteten innerhalb der zurückliegenden Woche von einer geringen Nachfragebelebung nach dem Ende der Sommerferien in den ersten Bundesländern sowie im Zusammenhang der sommerlichen Temperaturen und den damit verbundenen Grillaktivitäten. Auf der Abgabeseite der Märkte standen insbesondere Filets, Nacken und Schinken im Vordergrund der Nachfrage. Aber auch Verarbeitungsfleisch wurde wieder vermehrt geordert. Die

Betriebsferien der verarbeitenden Unternehmen sind vielfach vorbei und diese haben ihre Produktion wieder aufgenommen. In preislicher Hinsicht ergaben sich auf Großhandelsebene zuletzt keine wesentlichen Veränderungen. Teilweise wurde seitens des Lebensmitteleinzelhandels allerdings Druck auf die Einstiegspreise für Schweinefleisch ausgeübt.

Schlachtsauen:

Die auf Großhandelsebene gehandelten Mengen an Sauenfleisch fielen in der zurückliegenden Berichtswoche eher klein aus. Der Schwerpunkt der Nachfrage liegt für Artikel für die Herstellung von Grill- und Schmirwurst. Seitens der Handelsbeteiligten berichtet man weiterhin von nicht

ausreichenden Handelsmargen. Die ansonsten im Bereich des Handels mit Sauenfleisch nach den Sommerferien eintretende Belebung des Absatzgeschäftes war bislang kaum zu spüren. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen reichte gut aus, um den bestehenden Bedarf zu decken. Mit den erneut ermäßigten Schweinepreisen gerieten auch die Auszahlungspreise für Schlachtsauen unter Druck. Für die Schlachtwoche vom 17. bis zum 23.08.2023 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen Preis in Höhe von 1,65 EUR/kg SG. Das waren fünf Cent weniger als eine Woche zuvor.

Schlachtschweine

Auszug der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 14.08. bis zum 20.08.2023, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen (16 Betriebe / 227.708 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	243 (249)	241 (246)	229 (234)	242 (247)	200 (202)
Spanne	239-247	235-244	224-239	-	-
Ø MFL in %	62,5	58,1	53,4	60,7	-
Nordrhein-Westfalen (14 Betriebe / 289.792 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	245 (252)	241 (247)	227 (232)	244 (250)	195 (197)
Spanne	236-248	236-245	220-236	187-245	190-198
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (74.939 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	240 (248)	241 (248)	239 (245)	240 (248)	182 (185)
Bayern (35 Betriebe / 34.470 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	241 (248)	237 (244)	224 (233)	238 (245)	174 (197)
Spanne	234-255	229-255	217-254	-	163-179

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 13.08.2023	2,50	2,46	2,35	1,99
Vorwoche	2,54	2,50	2,39	2,05

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	33. Kalenderwoche	32. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	227.708	231.549
Nordrhein-Westfalen	289.792	289.141
Schleswig-Holstein	16.261	15.970
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	74.939	73.181
Bayern	34.470	40.572
gesamt:	643.170	650.413

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 22.08.2023 wurden von 2.490 Schweinen 160 Schweine verkauft in einer Spanne von 2,30 bis 2,30 € zu einem Durchschnittspreis von **2,30 €/kg SG**.

ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 11.08. bis 17.08. Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 2,30 € und 2,35 € im medianen Mittel zu **2,34 €/kg SG** bei 5,60 € Vorkosten gehandelt.

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 17.08. bis zum 23.08.2023

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	2,30 €/Indexpunkt
Spanne:	2,30-2,40 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	2,40 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	2,30 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,40 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	2,30 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,40 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	266.300 Schweine
Vorwoche:	258.500 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de. Mittwochsab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 17.08. bis zum 23.08.2023

VEZG-Basispreis ab Hof:	1,65 €/kg SG	
Spanne:	1,60-1,70 €/kg SG	
Vermarktungsmenge aktuell:	2.750 Schweine	
Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
32. Kalenderwoche	1,99	12.503
31. Kalenderwoche	2,05	11.428
30. Kalenderwoche	2,12	10.052
29. Kalenderwoche	2,18	11.470

siehe www.vezg.de

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2022	2023	Abweich. zum Vorjahr
30. Kalenderwoche	733.278	692.591	-5,5%
31. Kalenderwoche	738.959	680.888	-7,9%
32. Kalenderwoche	733.339	716.120	-2,3%
01. - 32. Kalenderwoche	24.416.402	22.646.309	-7,2%

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 22.08.2023, Preise in €, korrig. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
32. KW	2,346	2,277	2,037	2,474	2,381	2,319
33. KW	2,346	2,277	2,037	2,413	2,381	2,342
34. KW	2,246	2,176	1,997	2,353	2,309	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
32. KW	2,616	2,414	2,773	2,260	2,209	
33. KW	2,588	-	2,773	2,260	-	
34. KW	2,552	-	-	2,149	-	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	21.08.2023	21.08.2023	14.08.2023
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
Oktober 2023	0,81	1,63	1,60
Dezember 2023	0,74	1,49	1,47
Februar 2024	0,78	1,58	1,55
April 2024	0,83	1,67	1,65
Mai 2024	0,87	1,76	1,75
Juni 2024	0,94	1,89	1,87
Juli 2024	0,94	1,90	1,88
August 2024	0,93	1,88	1,86
Oktober 2024	0,81	1,64	1,62
Februar 2025	0,81	1,63	1,62

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden



Schafe

Nachdem in der Vorwoche das Augenmerk nicht beim Verkauf von Lämmern lag, sondern eher die Ernte oder der Bockmarkt im Fokus stand, ist der hiesige Lämmermarkt zu Wochenbeginn von einem vergleichsweise hohen Angebot gekennzeichnet. Zudem erweitern Importe in Form ganzer Schlachtkörper aus Irland und Großbritannien das Angebot. Sie wer-

den zu deutlich günstigeren Kursen angeboten und erhöhen den Preisdruck am hiesigen Markt. Dem gegenüber steht eine zu kleine Nachfrage. Das Preisniveau gerät unter Druck und auch weitere Preisabschläge sind in der Tendenz nicht auszuschließen. Das Angebot von Mutterschafen lag in der Vorwoche etwas höher und nun wieder auf einem normalen Niveau.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 14.08. bis zum 20.08.2023, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	8,31
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 21.08.2023 bis zum 27.08.2023, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,35 - 3,40	3,40 - 3,40
Schafe	0,30 - 1,20	0,30 - 1,20

Kälber

Nutzkälber Bayreuth

Fleckviehkälbermarkt in Bayreuth am 17.08.2023

Gewichtsklasse	Auftrieb	Verkauf	Ø-Gew. in kg	Spanne	je Kalb Preis in €	je kg
Bullkälber bis 60 kg	4	4	57	150-250	200	3,54
61 bis 70 kg	49	49	68	80-420	353	5,21
71 bis 80 kg	192	192	76	110-540	442	5,80
81 bis 90 kg	294	294	85	100-590	500	5,86
91 bis 100 kg	209	209	95	120-600	532	5,62
101 bis 110 kg	77	77	104	320-610	547	5,25
über 110 kg	25	25	120	420-610	544	4,53
gesamt	850	850	87	80-610	491	5,63
Wbl. Kälber zur Mast	82	82	83	120-380	276	3,31

Tendenz: fest

Nächste Auktionstermine: 31.08., 14.09., 28.09.2023,

Nutzkälber Weilheim

Auktion Weilheim/Oberbayern am 21.08.2023

	Anzahl	Ø-Gew. kg	Spanne €/Kalb	Ø-Preis €/kg
Bullkälber				
FV gesamt	354	86	150 - 580	5,44
FV 81 bis 90 kg	136	85	200 - 540	5,62
FV x BV	3	79	190 - 240	2,66
WBB x FV	10	82	240 - 590	5,11
WBB x BV	2	81	390 - 390	4,81
WBB x DH	5	84	380 - 490	5,36
DH	7	74	140 - 190	2,19
Sonstige	35	83	140 - 550	3,71
Kuhkälber				
FV gesamt	68	84	70 - 430	3,38
WBB x FV	9	85	310 - 470	4,57
WBB x BV	6	84	150 - 350	3,30
WBB x DH	7	75	170 - 370	3,79
Sonstige	10	77	70 - 340	2,65
Kuhkälber zur Zucht				
FV	12	81	230 - 330	3,54

Abkürzungen: FV = Fleckvieh, BV = Braunvieh, DH = Deutsch Holstein
WBB = Weißblaue Belgier Quelle: Weilheimer Zuchtverbände, 82362 Weilheim

Nächster Auktionstermin: 04.09.2023

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 17.08.2023

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	29	29	70 - 210	175	2,63
71 bis 80 kg	29	29	180 - 330	229	3,00
81 bis 90 kg	21	21	80 - 270	221	2,62
91 bis 100 kg	12	12	210 - 390	266	2,84
männlich:					
61 bis 70 kg	34	34	70 - 470	311	4,65
71 bis 80 kg	131	131	250 - 540	481	6,26
81 bis 90 kg	162	162	200 - 580	516	6,03
91 bis 100 kg	81	81	350 - 580	531	5,59
101 bis 110 kg	17	17	350 - 580	538	5,18
Verlauf:	flott		Nächste Auktionstermine: 24.08.		31.08.

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 14.08. bis zum 20.08.2023

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	150 (154)	152 (155)
Spanne	128-156	128-161
Stück	515	408
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	18 (20)	33 (36)
Spanne	9-28	32-37
Stück	10	28
Tendenz:	schwach	leicht fallend

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 28 Tage und über 55 kg für den Zeitraum vom 14.08. bis zum 20.08.2023; () = Vorwoche

		Weser-Ems			Hannover		
		Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte							
Bullkälber	I. Qualität (über 65 kg)	174 (168)	130 - 183	923	180 (180)	156 - 216	1.106
	II. Qualität (bis 65 kg)	129 (132)	50 - 156		135 (135)	101 - 172	
Kuhkälber	*	17 (17)	10 - 37		23 (25)	14 - 46	
Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	257 (257)	190 - 297	277	257 (257)	216 - 296	399
	II. Qualität (bis 70 kg)	167 (167)	110 - 193		175 (175)	133 - 261	
Kuhkälber		140 (140)	80 - 191		150 (150)	119 - 197	
Weiß-Blau Belgier							
Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	361 (361)	327 - 394	232	367 (367)	339 - 390	267
	II. Qualität (bis 70 kg)	261 (261)	235 - 290		266 (259)	243 - 330	
Kuhkälber		188 (188)	165 - 207		211 (211)	183 - 238	
vermarktete Kälber:		1.432			1.772		
Tendenz		schwächer			schwächer		

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 55 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen.

Achtung: Seit dem 01.01.2023 Veränderungen bei den Gewichtsgrenzen und beim Transportalter durch die Änderung der TierSchTrV.

Nutzkälber Allgäu

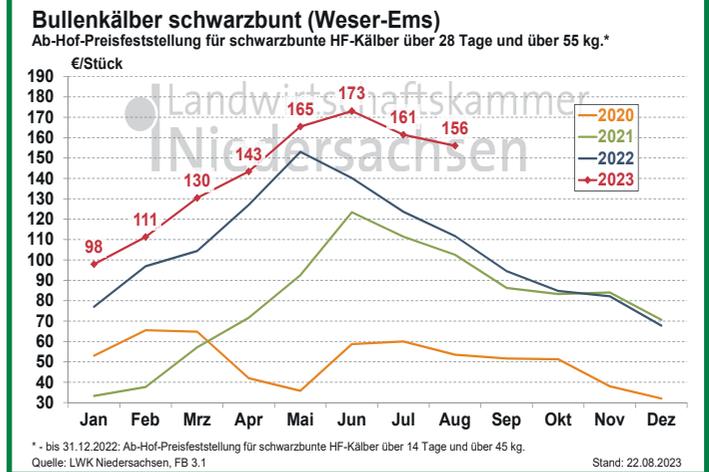
Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“

in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 14.08. bis zum 20.08.2023

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
2,80 (3,00)	5,00 (5,40)	4,50 (5,00)
plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten		
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport		
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung		

Quelle: EZG Allgäu

Marktchart



Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder:

Auch im Verlauf der 33. Kalenderwoche fielen die am deutschen Schlachtrindermarkt zur Verfügung gestellten Angebotsstückzahlen an Jungbullen und weiblichen Schlachtieren fortgesetzt nur sehr begrenzt aus. Die laufende Ernte als auch die ansteigenden Preise führten zu einer nur geringen Abgabebereitschaft. Seitens der Schlachtunternehmen zeigte man demgegenüber durchaus Interesse im Bereich aller zur Verfügung stehenden Gattungen. Nicht immer konnte der Bedarf vollständig gedeckt werden. Die Auszahlungspreise für Jungbullen und weibliche Schlachtvieh stiegen entsprechend schon zu Beginn der Berichtswoche weiter an. Im weiteren Wochenverlauf wurde dies bestätigt. Am Montag, den 21.08.2023 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 4,62 EUR/kg SG. Das waren fünf Cent mehr als eine Woche zuvor. Der Preis für Kühe der Klasse O3 (310 kg) stieg um drei Cent auf 3,98 EUR/kg SG.

Fleischgroßmarkt:

Der Handel mit Rindfleisch entwickelte sich im Verlauf der zurückliegenden Berichtswoche im Bereich der Fleischgroßmärkte vielfach lebhafter als noch in der Woche zuvor.

Umfangreiche Aktionen des Lebensmitteleinzelhandels wirkten sich Umsatz behebend aus. Auch zuvor eher vernachlässigte Fleischteile aus der Keule wurden wieder in größeren Mengen gehandelt. Insgesamt kam es zu einer deutlichen Belebung der Rindfleischnachfrage. Das galt für Keulenteile aber auch für Hackfleisch, welches in relativ umfangreichen Mengen geordert wurde. Das zur Verfügung stehende Angebot fiel aufgrund der nur begrenzten Schlachttiere zumeist nur knapp aus. So rechnen die Marktbeteiligten fortgesetzt mit weiteren Preisbefestigungen.

Schlachtkälber:

Auf Ebene der Fleischgroßmärkte wurde das Handelsgeschäft mit Kalbfleisch als fortgesetzt stetig bis auch rege verlaufend beschrieben. Dies galt sowohl für den Absatz in Richtung Gastronomie als auch zum Einzelhandel. Die meisten Teilstücke wie Rücken, Filets und auch Vorderfleisch wurden dabei gleichmäßig abgerufen. In preislicher Hinsicht ergaben sich gegenüber der Vorwoche dabei kaum Veränderungen. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern entsprach ebenfalls dem bestehenden Bedarf. Die Preise entwickelten sich dabei zuletzt vornehmlich stabil. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 32. Kalenderwoche 5,28 EUR/kg SG.

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 21. August 2023 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

	Kühe	270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	3,90-3,95	4,00-4,05	4,10-4,15
	Ø-Preis	3,93	4,03	4,13
O3	Spanne	3,85-3,90	3,95-4,00	4,05-4,10
	Ø-Preis	3,88	3,98	4,08
		250 kg SG		
P2	Spanne	3,40-3,45		
	Ø-Preis	3,43		
	Jungbullen (FL + Fleischrasen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG	
U3	Spanne	4,65-4,67		
	Ø-Preis	4,67		
R3	Spanne	4,60-4,62	4,55-4,57	4,52-4,60
	Ø-Preis	4,62	4,57	4,54
O3	Spanne		4,40-4,42	4,00-4,05
	Ø-Preis		4,42	4,03

Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 14.08. bis zum 20.08.2023, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	1.157	-	472	464	752	470	76	461
Hdkl. U3	878	-	467	458	268	470	71	461
Hdkl. R2	1.492	463-469	465	458	1.293	468	119	455
Hdkl. R3	989	459-463	460	453	379	465	99	453
Hdkl. O2	453	430-434	432	426	345	437	111	427
Hdkl. O3	682	435-439	437	430	121	442	103	430
Ochsen E-P	-	-	-	-	4	-	14	-
Färsen								
Hdkl. R3	276	-	454	452	71	450	318	456
Hdkl. O3	289	402-411	410	401	97	397	180	421
Kühe								
Hdkl. R3	88	-	417	418	61	415	55	413
Hdkl. O2	337	397-401	401	393	209	399	123	394
Hdkl. O3	1.324	405-408	407	402	406	403	466	403
Hdkl. P1	1.006	-	324	319	500	323	323	296
Hdkl. P2	322	-	349	345	265	353	186	337
Hdkl. P3	111	-	361	356	63	375	25	347
Kälber E-P	-	-	-	-	-	-	89	-

Stückzahlen Niedersachsen (8 Betriebe):

Jungbullen: 5.932; Ochsen: -; Färsen: 993; Kühe: 3.525; Kälber: -

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amtl. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2022	2023	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
31. Kalenderwoche	15.465	14.666	-5,2%
32. Kalenderwoche	15.256	16.031	+5,1%
01. - 32. Kalenderwoche	526.492	525.889	-0,1%
Schlachtkühe (E - P)			
31. Kalenderwoche	14.808	13.779	-6,9%
32. Kalenderwoche	16.184	14.536	-10,2%
01. - 32. Kalenderwoche	475.152	472.481	-0,6%
Alle Tiere (E - P)			
31. Kalenderwoche	37.190	34.993	-5,9%
32. Kalenderwoche	38.583	37.422	-3,0%
01. - 32. Kalenderwoche	1.235.583	1.232.009	-0,3%

Auktionen

Auktion Leer

Auktion des Vereins Ostfriesischer Stammviehzüchter eG am 15.08.2023, Preise in €

	Auftrieb	Verkauft	Ø-Preis	Höchstpreis
Bullen	3	2	2.100	2.500
Kühe	-	-	-	-
abgekalbte Rinder	84	84	2.310	3.100
Kälber	-	-	-	-
Gesamt	87	86		

Verlauf: flott

Auskunft: Verein Ostfriesischer Stammviehzüchter eG, Leer

Auktion Münster

Auktion der Rinder-Union-West eG, Münster am 16.08.2023, Preise in €

Gewichtsklasse	Anzahl	Spanne	Ø-Erlös/Tier	Ø-Erlös/kg
Bullkälber 61 - 80 kg	12	300 - 480	396,67	5,35
Bullkälber 81 - 100 kg	28	250 - 580	455,36	5,02
Bullkälber 101 - 150 kg	24	360 - 600	510,00	4,46
Bullkälber 151 - 200 kg	22	300 - 1.000	630,00	3,52
Bullkälber 201 - 250 kg	31	300 - 1.000	713,87	3,20
Bullkälber 251 - 300 kg	17	480 - 1.000	860,00	3,14
Bullkälber über 300 kg	18	600 - 1.100	885,00	2,56
Bullkälber gesamt	152	250 - 1.100	633,49	3,45
wbl. Kälber bis 100 kg	15	150 - 380	290,00	3,37
wbl. Kälber 101 - 200 kg	29	120 - 680	422,76	2,65
wbl. Kälber über 200 kg	29	320 - 950	666,21	2,19
weibliche Kälber gesamt	73	120 - 950	492,19	2,44

Nutzkälber Verden

Absetzerauktion der Masterrind GmbH am 16.08.2023

Netto-Zuschlagspreise in € ohne MwSt. (männlich: kg-Preis; weiblich: Stückpreis)

Rasse	200 - 250 kg	250 - 300 kg	300 - 350 kg	350 - 400 kg
männlich:				
Charolais	3,94	3,91	3,57	3,31
Charolais-Krzg.	3,63	3,36	3,18	3,05
Limousin	4,13	3,94	3,78	3,64
Limousin-Krzg.	4,10	3,44	3,17	3,04
Ø-Preis gesamt	3,74	3,54	3,41	3,27
weiblich:				
Charolais	740	787	917	1.086
Charolais-Krzg.	627	760	836	1.070
Limousin	727	788	894	1.050
Limousin-Krzg.	675	726	782	898
Ø-Preis gesamt	657	743	851	993

Marktverlauf: Erfolgreicher Absetzerauktions-Saisonstart mit Komplettverkauf von 780 Tieren. Trotz bestem Erntewetter fand eine ausreichende Anzahl Kaufinteressenten und Landwirte den Weg zur Verdener Niedersachsenhalle. Der Verkauf der männlichen Absetzer passte sich den Marktgegebenheiten bezüglich Schlachtviehnotierung und Grundfutterverfügbarkeit an. Qualitätsorientierte Gebote führten zu einem flotten Verlauf, speziell bei den leichteren und mittelschweren Absetzern. Die Nachfrage nach weiblichen Absetzern ist ebenfalls nach wie vor lebhaft. Die Preisfindung orientierte sich am sehr freundlichen Frühjahrsmarkt und sorgte somit für einen regen Abverkauf. Abschließend konnten 13 Tragende und eine Kuh mit Kalb bei Fuß zu Preisen von 1.100,- € bis 2.150,- € (Ø 1.625,- €) zügig versteigert werden.

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Rinder-Union Münster	30.08.2023
Masterrind Cloppenburg	05.09.2023
Masterrind Verden (Absetzer)	06.09.2023
VOST Leer	12.09.2023
Osnabrücker Herdbuch	13.09.2023
Rinder-Union Münster	13.09.2023